Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

48 volpringn dy pegir des fleysths Wen
das fleisths peyert wider den geist.
vn der geist wid das fleisth. Wen dy
daygn smd mselb wider wertig. das
yr nit allew dy yr welt, dy selbig tut
Wert yr gefurt nach dem geist. so seyt
yr nit vnd'm geleg. Offenbar smd
ab dy werth des fleysth. dy do smd v=
mayligng, vnranigkait, vnschamig=
kait. vncheusths. dienst der abgotern,
gawbnüss, feindtschafft. chrieg, nach
red. gern, zangkten, gwytrachtung, chet=
erey. neyt, todsleg, trunkchenhait, fras=
hait. vnd der daygen gleich. dy ich, vor=
chunn als ichs vor gesagt hab. das dy
dayger, dy solich dmg tunt. nit wden
begreissen das reich gotes. ab dy frucht
des geystes. ist dy lieb. freyd, frid, gedult,
langwartung, guettat. guet. sempf=
tigkait. der glaubn. messigkait enthal=
tung. chewsth. Wider dy daygn ist
chain gesetzg. Welchich ab xpi smd. dy
habnt yern leichna threuzt mit den
sündn vnd mit den pegyrn Das ewa. ly

In der zeit. Ihs ayathei am vj cap
hat gesprochn zw sem iungn. Nye
mpt mag dyem zwayn hern Wen
aintweder er hast den ain. vnd hatt
lieb den andn. od er leyt den ain vnd
v'smecht den andn. yr mugt nit dyem
got vnd dem reichtumb. Darumb sag
ich euch. das yr nit sorgt ewr sel was
ir essen schult. noch ewrm leib was yr
an schult legn. Ist dy sel nit mer den das
essen. vnd der leib ist er nit mer den das
gewant. Secht an das gefigel des himels
wie sy nit seen noch sneyden. weder sy
samle zesamme in stadel. vnd doch ewr
himellich vat der nert sy. Seyt yr
nit höher gesthagn den sew. Welch mag
in seinn gedankch hinzw segen zw seiner
leng ein dawmelln. Vnd was seit yr
fleissig von des gewangs wege. agertcht
dy lilgen des akchers wpes wachsen.
Dy arbaytn nit noch nccn noch spinne
nit. Vnd ich sag euch das salomo i aller
sein wirdigkait also nit chlaydt ist ge=
wesen als eyncw auf in. Chlaydt nun
also got des akchers hey, das hewt ist
vnd morgen geworffn wirt in ein offen.
wie vil mer euch chlams glaubens. Dar=
umb schult yr nit sorgund sein vn sprechn.
was wern wir essen od was wern wir
trinkchn. od mit wew wern wir vns
tekchen. Wen dy daygen allewsampt aysthnt
dy hayden. Vnd ewr vat ways das yr
der daygen aller pedurfft. Darumb
suecht am ersten das reich gotes. vn dy
daygen allesant werdn euch zwsten
Pueder. Am xv sintag. dy epistel cap
leben pauli gun galatn am v
wir nun nach dem geist. so schullen
wir auch wandn nach dem geyst. Wert
nit gyerig eytler ern anamand gerny
gen. anemand zeneyden. Prud. vnd
ob ain mensth vebrnig angewegt wirt
von ein sündt. yr dy do geistleich seytt
vnder weist ein solichn im geist d lind. // lindichayt
vnd sich dich selb an. das du auch nit an
geweigt werst. Ding am des andn pured.
so werd yr also erfulln das gesetz xpi. Wen
welhn gimpt das er ettwas sey. so er doch
nichts ist. derselb v'fuert sich selb. ab ein
yder pewer sein werth. vnd also wirt er
den habn ruem in im selb. vnd nit von ein
andn. Wenn ain yed wirt tragn sein pured.
Auch der angewegt wirt mit ler der teil
nit dem daygn der in an weist i allen
gutern dmgn. Yr schult nit yer werdn.
Gotes wirt nit gespott. Wen dy d mensth
sait. dy selbn sneyt er auch. Wenn welh
do sät in sein fleysth. derselb wirt auch
sneydn vom fleysth gergrung. Wer aber
sät im geyst. derselb wirt auch vom geyst
sneydn das ewig lebn. Nun tue wir